

Rudolf Steiner:

"Wandelst zum Bilde du den Gedanken,
Erlebst du die schaffende Wesenheit."

Wahrspruchworte GA 40, S. 74, *Die vier Sprüche der Säulenweisheit*, Ausgabe 1974

Herwig Duschek, 24. 10. 2015

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

1801. Artikel zu den Zeitereignissen

Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 34

"ARD-Faktencheck: Stimmen die Gerüchte über Flüchtlinge?" – Trickserien – Sexualdelikte – England 2014: massenhafter Kindermißbrauch – Asylbewerber: mehr Kriminalität – Merkel 2010: "Multikulti ist absolut gescheitert" – Rechtsfreie Räume in NRW – Diskriminierung von Türken gegenüber Deutschen – Geringe Aufklärungsquote bei Brandanschlägen – Presserat mahnt zu Zurückhaltung bei der Nennung der Herkunft von Straftätern



Faktencheck

Stimmen die Gerüchte über Flüchtlinge?

In Diskussionen und Interviews taucht auf Seiten der *Willkommens*-Befürworter immer wieder das "Argument" auf, daß Vorurteile und Gerüchte über Migranten kursieren würden, die nicht der Wahrheit entsprechen würden.

Der staatliche Sender ARD hat nun diesbezüglich einen *Faktencheck* unternommen (22. 10. 2015):¹

Massendiebstahl, Vergewaltigungen und geschlachtete Tiere: In sozialen Netzwerken kursieren zum Teil haarsträubende Gerüchte über Flüchtlinge. Ist da etwas dran? Der Faktencheck von tagesschau.de zeigt: In den meisten Fällen nicht.

In vielen Dörfern und Städten in Deutschland erzählen die Menschen sich beängstigende Gerüchte über Flüchtlinge: Sie würden massenhaft in Supermärkten stehlen oder Tiere aus dem Streichelzoo klauen und schlachten. Und immer wieder gibt es vereinzelte Geschichten über Vergewaltigungen oder andere Gewalttaten. Vor allem in den sozialen Netzwerken wie Facebook oder auf fremdenfeindlichen Seiten verbreiten sich solche Geschichten rasant, tagesschau.de ist einigen davon nachgegangen ...

Ich bin nun meinerseits dem ARD-Faktencheck nachgegangen und habe überprüft, was auf dieser Seite über das Schwerverbrechen Vergewaltigung steht: Ergebnis nichts.

Doch halt! Nach der Überschrift Zahl der fremdenfeindlichen Angriffe stark gestiegen – wobei man sich natürlich fragt, was das mit dem Gerüchte-Thema zu tun –, steht doch tatsächlich:

¹ <http://www.tagesschau.de/inland/fluechtlinge-geruechte-101.html>

Zahl der fremdenfeindlichen Angriffe stark gestiegen

Was deutschlandweit häufig vorkommt, sind Straftaten innerhalb von Flüchtlingsunterkünften. Immer wieder wird von Schlägereien oder auch Übergriffen auf Frauen berichtet. Gerade diese Straftaten, die Flüchtlinge untereinander begehen, schlagen sich in der Statistik nieder. Auch in einer Facebook-Gruppe, die gezielt Nachrichten über kriminelle Flüchtlinge zusammenträgt, sind die allermeisten Meldungen solche aus Flüchtlingsheimen. Gefahr durch Flüchtlinge besteht also in erster Linie für andere Flüchtlinge und nicht so sehr für die heimische Bevölkerung.

Würde man den Artikel "überfliegen" und erst einmal auf die Überschriften achten, könnte einem die Gewalt ... *innerhalb von Flüchtlingsunterkünften* durchaus entgehen (zumal man nach so einer Überschrift nicht so einen Inhalt vermuten würde) und man könnte den Eindruck gewinnen: alles nur ... *Gerüchte*. Die Überschrift müsste so oder ähnlich lauten: Straftaten innerhalb von Flüchtlingsunterkünften – alles andere ist Trickserei (auf jeden Fall vorliegende Überschrift).

Nun sind ... *Übergriffe auf Frauen* erst einmal Gewalttaten gegenüber Frauen. Da der Begriff *Vergewaltigung* (bzw. sexuelle Übergriffe) fehlt, wird der Leser im Unklaren darüber gelassen, ob es nun *Vergewaltigungen* ... *innerhalb von Flüchtlingsunterkünften* gibt, oder ob *Vergewaltigungen* zu den ... *haarsträubende Gerüchte über Flüchtlinge* gehören.

Nun berichten aber offizielle Organisationen (wie u.a. ... *LandesFrauenRat Hessen*) von ... *zahlreichen Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffen*, zunehmend wird auch von *Zwangsprostitution* berichtet. Es muss deutlich gesagt werden, dass es sich hierbei nicht um Einzelfälle handelt. Frauen berichten, dass sie, aber auch Kinder, vergewaltigt wurden oder sexuellen Übergriffen ausgesetzt sind.²

Die Begriffe *Zwangsprostitution* und *sexuelle Übergriffe* auf *Kinder* (Mißbrauch³) fehlen in dem *ARD-Faktencheck* – sie gehören also (– gemäß *ARD* –) in die "Gerüchteküche" ...

Rainer Wendt von der Polizeigewerkschaft sagt im Zusammenhang mit *Vergewaltigungen* in ... *Flüchtlingsunterkünften*:⁴ ... *Ich glaube, daß es nur die Spitze eines Eisberges ist; wir wissen aus der allgemeinen Kriminologie, daß gerade bei Sexualdelikten die Dunkelziffer sehr, sehr hoch ist*. Und: ... *Die Politik verharmlost das Problem* (ebenso der *ARD-Faktencheck*)

Nun behauptet der staatliche *ARD-Sender* (s.o.): ... *Gefahr durch Flüchtlinge besteht also in erster Linie für andere Flüchtlinge und nicht so sehr für die heimische Bevölkerung*.

Wenn nun deutsche Frauen oder Eltern sich Sorgen machen, dann wären das wohl "eine Ausgeburt fremdenfeindlicher Vorurteile", basierend auf ... *haarsträubenden Gerüchten über Flüchtlinge*?

Es gibt aber keinen Grund anzunehmen, daß Schwerverbrecher (aus Migrantenkreisen) sich scheuen würden, Vergewaltigungen an deutschen Frauen, Jugendlichen und Kindern zu begehen. Die Realität zeigt:⁵

² Siehe Artikel 1768 (S. 5/6)

³ Siehe auch Artikel 1791 (S. 6)

⁴ Siehe Artikel 1791 (S. 4-6)

⁵ <http://www.pressreader.com/germany/chemnitzer-morgenpost/20151023/281908771997100/TextView>

Frau (29) von zwei Männern in Dresden vergewaltigt



DRESDEN - Es ist so eine schändliche Tat. Mitten in einem Wohngebiet in Campusnähe wurde eine Frau (29) am helllichten Tag vergewaltigt. Und der Täter ist noch immer auf freiem Fuß ... Das schreckliche Verbrechen geschah in einem Wohngebiet an der

Münchner Straße, Ecke Würzburger Straße.

Es ist eine belebte Gegend um die Münchner Straße (Ecke Würzburger Straße) nahe der Uni. Zahlreiche Studenten wuseln umher, es gibt mehrere Bäcker. Unfassbar, was sich hier am Mittwoch Im Zu-



gangsbereich eines Kellers im Wohngebiet wurde die junge Frau vergewaltigt. gegen 13 Uhr abge spielt hat. Die junge Frau war gerade auf dem Weg durch ein Wohngebiet. „Dabei traf sie auf zwei Männer, die sich vor dem Keller- eingang eines der Wohnhäuser aufhielten“, sagt Polizeisprecher Marko Laske (41). „Die beiden sprachen die Frau in einer ihr un- verständlichen Sprache an und zerrten sie kurz darauf in den Keller- zugang.“

Dort, also noch Im

Zu- gangsbereich, hielt sie ei- ner der Täter fest, während sich der andere an ihr verging. Der Frau wurde der Mund zugehalten, niemand konnte ihre Schreihö- ren. Nachdem Verbrechen flüchte-

ten die Täter in Richtung Münch- ner Straße. Die Frau konnte das Krankenhaus mittlerweile verlas- sen, befindet sich im Kreise ihrer Familie.

Kripo und Staatsanwaltschaft ermitteln wegen Vergewaltigung, suchen Zeugenhinweise (0351/4832233). Beide Täter wur- den als Südländer beschrieben, die Nationalität steht noch nicht fest. Erst vor gut einem Monat war eine Frau (31) gut einen Kilometer vom Tatort entfernt an der Nosse- ner Brücke vergewaltigt worden. tyx

Add Comment



Und:⁶

IST DAS DER VERGEWALTIGER VON DER DRESDNER BRÜCKE?

18.09.2015 12:28 | 97.558

Dresden – Eine 31-jährige wurde am Donnerstag Opfer einer Vergewaltigung.

Die Frau war gegen 15.50 Uhr auf der Zwickauer Straße unterwegs, als sie von einem 31-jährigen Marokkaner in ein Gebüsch gezerrt wurde. Anschließend bedrohte der Mann die Frau und vergewaltigte sie.

Die alarmierten Polizeibeamten suchten sofort nach dem Tatverdächtigen und konnten ihn wenig später festnehmen.

Gegen den 31-jährigen marokkanischen Staatsbürger wird die Staatsanwaltschaft Dresden einen Haftbefehl beantragen.

Im Verlauf des heutigen Tages wird er einem Ermittlungsrichter vorgeführt.

Die Frau wurde bei dem Überfall verletzt.



Am Nachmittag wurde der Marokkaner dem Haftrichter vorgeführt.

Update, 15.23 Uhr: Wie Staatsanwalt Lorenz Haase gegenüber MOPO24 bestätigte, wurde gegen den Tatverdächtigen Haftbefehl wegen besonders schwerer Vergewaltigung erlassen. Der 31-jährige habe bei der Haftrichter-Vorführung widersprüchliche Angaben gemacht. Der Marokkaner sitzt nun in Untersuchungshaft.

Werfen wir mal einen Blick auf die Insel (ich erlaube mir, auch bekanntgewordene Schwerverbrechen von Migranten anzufügen, die ein Jahr zurückliegen):⁷

⁶ <https://mopo24.de/nachrichten/dresden-frau-vergewaltigt-festnahme-13750>

⁷ https://www.youtube.com/watch?v=2_VhCwVe6-Q (veröffentlicht: 27. 8. 2014)



Moslems vergewaltigen 1400 weiße Kinder in einer Stadt! ELTERN werden als Rassisten beschimpft!

Mering (bei Augsburg), 26. 9. 2015:⁸ *Nach der Vergewaltigung einer 16-Jährigen in Mering hat die Kripo jetzt ein Phantombild des Täters veröffentlicht (s.re.). Gestern wurden die Plakate mit dem Konterfei im Großraum Mering und Kissing an öffentlichen Plätzen und Bahnhöfen angebracht. "Wir lassen nichts unversucht, den Täter zu finden", betont die Polizei. Auch im zweiten Fall – eine 17-Jährige hatte eine versuchte Vergewaltigung angezeigt – fehlt noch jede Spur.*

(Der) Vorfall schürt Ängste gegenüber Flüchtlingen. Es seien schlimme Taten, schlimm seien aber auch die Stimmen, die ohne irgendwelche Anhaltspunkte (!) gleich meinten zu wissen, wer es war. (Also: die



Vermutung, zu wissen, wer es war [vgl. Phantombild] sei ebenso schlimm wie die Vergewaltigung selbst!) Wie berichtet, hatten die Fahnder aufgrund der Personenbeschreibung ein nahes Asylbewerberheim durchsucht und DNA-Vergleiche bei den Bewohnern vorgenommen – ohne Ergebnis ...

Wer sagt denn, (falls der Verbrecher ein Migrant ist) daß sich der Vergewaltiger noch im Asylbewerberheim aufhält. Möglicherweise suchte er nach dem Verbrechen das Weite.⁹ Bei den ca. 290 000 nicht registrierten Migranten¹⁰ ist es auch nicht auszuschließen, daß dieser Verbrecher herumzieht und nicht aus dem Meringer Asylbewerberheim ist. Ich frage mich, ob die Polizei das obige Phantombild auch an die andere Asylbewerberheime, Erstaufnahmezentren und an das Bundeskriminalamt geschickt hat?

Natürlich muß jeder Mensch unvoreingenommen angesehen werden. Auf keinen Fall dürfen die Migranten pauschal als kriminell bezeichnet werden. Unverantwortlich aber ist es, wenn Kriminelle innerhalb dieser "Migranten-Invasion" (bei vorwiegend jungen Männern¹¹) als ...

⁸ <http://www.augsburger-allgemeine.de/friedberg/Vergewaltigung-Ist-der-Frieden-in-Mering-gefahr-det-id35601002.html>

⁹ Bekanntlich verschwinden Migranten auch mal plötzlich (siehe Artikel 1770, S. 5/6)

¹⁰ Siehe Artikel 1781 (S. 4)

¹¹ Siehe Artikel 1776 (S. 5)

haarsträubende Gerüchte (s.o.) abgetan werden und ... *die Politik das Problem verharmlost* (Rainer Wendt, s.o.).

Die *Sächsische Zeitung* schrieb am 25. 7. 2015:¹²

Asylbewerber: Mehr Kriminalität

Berlin. Die Zahl der von Asylbewerbern begangenen Straftaten ist nach einem Zeitungsbericht deutlich gestiegen – allerdings längst nicht so stark wie die Zahl der nach Deutschland gekommenen Flüchtlinge (vgl.u., S. 8). So seien im vergangenen Jahr gut 38 000 Asylbewerber als Tatverdächtige ermittelt worden – gut doppelt so viel wie drei Jahre zuvor (knapp 16 000), schreibt die „Rheinische Post“ (Samstag) unter Berufung auf eine Auswertung des Bundeskriminalamts. Im selben Zeitraum vervierfachte sich aber die Zahl der gestellten Asylanträge von 53 000 auf 202 000.

Einen starken Anstieg gab es dem Bericht zufolge bei Körperverletzungen (von 3863 auf 9655) und bei den Ladendiebstählen¹³ (von 4 974 auf 13 894). Die Zunahme der Gewalttaten hat nach Behördenangaben auch mit der Situation in den Flüchtlingsheimen zu tun. In den überfüllten Unterkünften komme es immer wieder zu Aggressionen zwischen den Asylbewerbern selbst.

2010 hielt Angela Merkel Multikulti noch für ... absolut gescheitert (ab 0:33), ihr Kollege Seehofer sagte (ab 1:34): Multikulti ist tot.



Das hängt z.T. auch damit zusammen, daß – wie der ehemalige Polizist Stefan Schubert schreibt – „... immer größere Teile (u.a.) des Ruhrgebiets ... von Migranten übernommen (werden). Das NRW-Innenministerium hat jetzt erstmals in einem internen Schreiben

¹² <http://www.sz-online.de/nachrichten/asylbewerber-mehr-kriminalitaet-3157875.html>

¹³ Apropos Ladendiebstahl: ARD-Faktencheck (s.o.) "schießt ein Eigentor", als es schreibt: *In dem kleinen Ort Meßstetten ist die Zahl der Delikte in der Tat deutlich gestiegen, seit es dort eine Erstaufnahmestelle für Flüchtlinge gibt. Vor allem die Ladendiebstähle: Gab es vorher etwa 5-10 Fälle im Jahr, sind es 2015 rund 300. "Das ist allerdings nicht weiter verwunderlich, wenn in einem Ort mit 10.000 Einwohnern plötzlich 3000 Flüchtlinge dazu kommen", sagt der Polizeisprecher Michael Aschenbrenner im Gespräch mit tagesschau.de ...* Demnach müssten es jährlich nicht mehr als 13 Ladendiebstähle sein – und nicht 300! (Das ist ... Faktencheck.)

aufgelistet, wo man sich schon zurückgezogen hat. Dort sollten Bürger jetzt auf keinen Fall mehr investieren. Denn dort existiert Deutschland nicht mehr.¹⁴

Die über Jahre so geschaffenen rechtsfreien Räume sind den *Willkommens*-Politikern (mit ihrer "Schlepper-Mentalität") hierzulande offensichtlich noch zu wenig ...

Es wird immer von Fremdenfeindlichkeit, bzw. Fremdenhass (von Seiten der Deutschen) gesprochen – warum aber eigentlich nie über den Hass gegen Deutsche? Diese Frau unten sagt zu dem *Grünen*-Politiker Ströbele (ab 1:25):

... Sie haben seit Jahren nichts anderes zu tun, als darauf hinzuweisen, daß wir zugehen müssen auf die Migranten, weil das sind ja die stigmatisierten "Opfer", von seitens der Grünen immer zu "Opfern" stigmatisiert, wir müssen ihnen die Hand reichen. Dann müssen Sie auch über Diskriminierung von Türken gegenüber Deutschen sprechen, weil nur das ist Gleichberechtigung.



Ausländergewalt in Deutschland - Wann läuft das Fass über?¹⁵



LÜGEN, LÜGEN, LÜGEN! Die wahren Gesichter der Einwanderer!¹⁶

¹⁴ <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/stefan-schubert/nrw-innenministerium-warnt-eindringlich-vor-schweren-unruhen.html> (11. 9. 2015)

¹⁵ <https://www.youtube.com/watch?v=tQ-QkvHz5sI> (hochgeladen am 28. 1. 2013)

¹⁶ <https://www.youtube.com/watch?v=8mJ7qg1zd2c> (veröffentlicht am 28. 8. 2015)

Ich komme auf die ARD-Überschrift Zahl der fremdenfeindlichen Angriffe stark gestiegen (s.o.) zurück. Dazu steht: ... Deutlich zugenommen, haben hingegen die Straftaten gegenüber Asylbewerbern oder Flüchtlingsunterkünften. Laut BKA gab es in den ersten drei Quartalen dieses Jahres 461 Angriffe auf Flüchtlingsunterkünfte – bereits jetzt eine Verdopplung gegenüber dem Jahr 2014.



(Nacht zum 20. 9. 2015: Bei dem Feuer in einer geplanten Flüchtlingsunterkunft in Wertheim (Main-Tauber-Kreis) ist wahrscheinlich Brandbeschleuniger eingesetzt worden.¹⁷)

Fremdenfeindlichkeit: Aufklärungsquote nach Anschläge niedrig



Auffällig ist, daß nur ca. 15% der Brandanschläge aufgeklärt werden (s.li.): In diesem Jahr konnten bisher nur in 10 der 61 Fälle¹⁸ Verdächtige ermittelt werden.¹⁹

Merkwürdig ist auch, daß die vielfach leeren Gebäude (in die dann bald Migranten einziehen sollen) nicht bewacht werden, zumal man ja die Erfahrung hat, daß diese leicht einem Brandanschlag zum Opfer fallen können.

Vielleicht läßt man die gefährdeten Gebäude deswegen nicht bewachen, weil möglicherweise dadurch Willkommens-Freunde vom Geheimdienst nicht mehr so unbehelligt schalten und walten können, um die Fremdenfeindlichkeiten-Statistik nach oben zu treiben ...

¹⁷ <http://www.swr.de/landesschau-aktuell/bw/feuer-in-einer-sporthalle-brand-in-wertheimer-fluechtlingsunterkunft/-/id=1622/did=16182564/nid=1622/laymapj/index.html>

¹⁸ Inzwischen gibt es mehr Brandanschläge.

¹⁹ <https://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-117497.html>

Selbstverständlich ist Gewalt abzulehnen. In dem Video oben heißt es zuletzt: *Die Täter rechtfertige die Anschläge oft damit, daß die Politik die Bevölkerung nicht genügend schütze ...* Möglicherweise vor solchen Verbrechern, die sich noch ihrer Menschengefährdenden Straftat²⁰ brüsten (s.u.):²¹

Lage eskaliert

21.10.2015, 16:02

Slowenien: Migranten zünden Zelte in Lager an



Ein Flüchtling posiert während eines Brandes in einem Auffanglager in Slowenien für ein Selfie.

Wie kann ein Bürger dieses Landes Vertrauen in Politiker und Presse haben, wenn er (u.a.) nachfolgende Meldung liest?²²



Presserat mahnt zu Zurückhaltung bei der Nennung der Herkunft von Straftätern

... In Fällen, in denen die Herkunft des Täters für die Schilderung der Straftat und für das Verständnis der Leser nicht relevant ist, sollte nach Meinung des Senats darauf verzichtet werden, die Herkunft zu nennen. Der deutsche Presserat berücksichtigt dies regelmäßig in seinen Entscheidungen.

(Fortsetzung folgt.)

²⁰ Siehe Artikel 1798 (S. 1/2)

²¹ http://www.krone.at/Welt/Slowenien_Migranten_zuenden_Zelte_in_Lager_an-Lage_eskaliert-Story-478112

²² http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20151020_OTS0035/presserat-mahnt-zu-zurueckhaltung-bei-der-nennung-der-herkunft-von-straftaetern (20. 10. 2015)